Ein Ohr taucht auf

Ein Ohr taucht auf – außen weiß mit drei kleinen schwarzen Punkten, innen weißer Flaum auf rosa Grund, ein zweites schiebt sich in mein Blickfeld. Und schon schnellt eine weiße Pfote vor, tastet das Leintuch des Bettes mit hektischen Bewegungen ab, prüft sozusagen, ob die Luft rein und das Bett frei von Feinden ist. Dann ertönt ein zirpendes Girren als Startsignal und mit einem eleganten Sprung landet ein weißes Wollknäuel auf dem Bett, auf dem ich, in ein spannendes Buch vertieft, liege, das ich aber beim ersten Auftauchen des weißen Ohres am Rande meines Gesichtsfeldes weggelegt habe. Geschmeidigen Schrittes stolziert mein Kater auf mich zu, springt auf meinen Bauch, zupft mit einigen nervösen Bewegungen an der Decke um das Vorhandensein etwaiger Feinde auszuschließen, dreht sich noch ein paar Mal im Kreis, um die beste Position ausfindig zu machen, und lässt sich dann schnurrend auf meinen Bauch nieder. Ich kraule sein weißes, buschiges Fell zwischen den Ohren und unter seiner Kehle, wo er es am liebsten mag – das Schnurren wird lauter und intensiver. Wir genießen beide diese gemeinsame Schmusestunde. Doch plötzlich schiebt er meine streichelnde Hand energisch mit seiner Pfote weg, steht steifbeinig auf, streckt sich, indem er kurz katzenbuckelt, und springt so rasch, wie er aufgetaucht ist, vom Bett.

Waltraud Zechmeister
www.waltraud-zechmeister.at

www.verdichtet.at | Kategorie: Von Mücke zu Elefant |
Inventarnummer: 19054